

AWO-Norm
Beschäftigungsförderung/Arbeitsmarktprojekte
Stand: 06.11.2020

Lfd. Nummer		AWO-Qualitätskriterien	Bemerkungen
1.		Grundlagen	
1.1.		Leitbildorientierung	
BA	1.1.	Leitbildorientierung der Geschäftsstellen, Einrichtungen und Dienste ist auf der Grundlage der AWO-Leitsätze der Bundesebene sichergestellt und wird regelmäßig überprüft, weiterentwickelt und umgesetzt	
1.2.		Konzeption	
BA	1.2. a)	Konzeption der Einrichtung ist auf dem jeweiligen Stand der fachwissenschaftlichen Grundlagen und gesellschaftlicher Entwicklungen erarbeitet bzw. wird regelmäßig überprüft und weiterentwickelt	
BA	1.2. b)	Konzeption enthält mindestens Aussagen zu <ul style="list-style-type: none"> • Selbstverständnis im Umgang mit den Kund*innen der Dienstleistung • Beteiligung der Kund*innen der Dienstleistung • besonderen Anforderungen der Kund*innen • Querschnittsthemen, wie z. B.: Gender Mainstreaming, Diversity Management, Sozialraumorientierung 	
BA	1.2. c)	Mitarbeitende und ggf. Empfänger*innen der Dienstleistung werden bei der Erarbeitung und Weiterentwicklung der Konzeption beteiligt	
2.		Organisation und Durchführung der Angebote der Beschäftigungsförderung und Arbeitsmarktprojekte	
2.1.		Akquise und Angebotsplanung	
BA	2.1. a)	Bedarfsabfragen (quantitativ/qualitativ) bei Kooperations- und Interessenspartnern werden mindestens einmal jährlich durchgeführt	
BA	2.1. b)	Methoden, mit denen der Träger aktuelle arbeitsmarktrelevante Entwicklungen berücksichtigt, sind dargestellt	
BA	2.1. c)	Bewertung der Bedarfssituation wird vorgenommen (konzeptionell, wirtschaftlich und bezogen auf Kompetenzen, Portfolio sowie Kapazitäten und Zielgruppen)	
BA	2.1. d)	Zielgruppenbezogene Initiativ-Angebotserstellung wird durchgeführt	

AWO-Norm
Beschäftigungsförderung/Arbeitsmarktprojekte
Stand: 06.11.2020

Lfd. Nummer			AWO-Qualitätskriterien	Bemerkungen
2.2.			Maßnahmenplanung	
BA	2.2.	a)	Planung für jede Maßnahme ist bezogen auf Ziel, Inhalt, Erfolgskriterien, Mengengerüst, Personalqualifikation, Methoden und Materialien festgelegt	
BA	2.2.	b)	Akquise geeigneter Unternehmen/ Einsatzstellen ist auf der Basis von maßnahmenspezifischen Auswahlkriterien sichergestellt	
BA	2.2.	c)	Zugangsvoraussetzungen sind für die Zielgruppe jeder Maßnahme festgelegt und werden bei Auswahlverfahren zu Grunde gelegt	
BA	2.2.	d)	Systematisches Auswahlverfahren wird für Projektmitarbeitende angewendet	
2.3.			Teilnehmer*innengewinnung	
BA	2.3.	a)	Kundenorientierte Kommunikation der Angebote ist sichergestellt	
BA	2.3.	b)	Ein an den Bedürfnissen der Kund*innen orientiertes und zuverlässiges Anmeldeverfahren auf der Basis von <ul style="list-style-type: none"> • Maßnahmenbeschreibungen • qualifiziertem Beratungsangebot • Erstgespräch • transparenten Teilnahme- und Geschäftsbedingungen und • Regelungen zur Erreichbarkeit ist sichergestellt	
BA	2.3.	c)	Schriftlicher Teilnehmer*innen-Vertrag bzw. Vereinbarung wird unter Berücksichtigung verbraucherfreundlicher Kriterien (Verständlichkeit gegebenenfalls in Herkunftssprache) vorgehalten	
2.4.			Durchführung der Maßnahmen	
BA	2.4.	a)	Methoden der Beratung und individuellen Lernförderung sind einschl. einer Lernerfolgskontrolle für die Teilnehmenden entwickelt und werden angewendet	
BA	2.4.	b)	Beteiligung der Teilnehmenden ist in Fragen der Maßnahmengestaltung sichergestellt	

AWO-Norm
Beschäftigungsförderung/Arbeitsmarktprojekte
Stand: 06.11.2020

Lfd. Nummer	AWO-Qualitätskriterien	Bemerkungen
2.4.1. Maßnahmenbeginn		
BA 2.4.1. a)	Einführung in Maßnahme (Örtlichkeiten, Personen, Regeln, wertschätzender Einstieg) sowie Eingewöhnungsphase ist geregelt	
BA 2.4.1. b)	Über (flankierende) Angebote der sozialpädagogischen Begleitung und Beratung wird informiert	
2.4.2. Integrationsplanung		
BA 2.4.2.	Fachlich fundierte Integrationsplanung wird unter Beteiligung der Teilnehmenden festgelegt und angewendet	
2.4.3. Sozialpädagogische Begleitung		
BA 2.4.3.	Standards für die sozialpädagogische Begleitung sind festgelegt	
2.4.4. Qualifizierung		
BA 2.4.4.	Standards für die personale und berufsbezogene Qualifizierung sind festgelegt	
2.4.5. Beschäftigung		
BA 2.4.5. a)	Schriftliche Vereinbarung mit Einsatzstellen über Einsatzbedingungen (z. B. fachliche Anleitung) wird abgeschlossen	
BA 2.4.5. b)	Grundsatz des Normalitäts- und Realitätsprinzips bei Einsatzstellen ist sichergestellt (Stellenbeschreibungen, Bewerbungsverfahren, geregelte Arbeitszeit, Urlaub)	
2.4.6. Vermittlung		
BA 2.4.6.	Standards für eine passgenaue Vermittlung sind festgelegt	
2.5. Maßnahmenabschluss		
BA 2.5. a)	Verfahrensweise bei regulärer oder vorzeitiger Beendigung der Integrationsmaßnahme ist festgelegt	
BA 2.5. b)	Abschlussbewertung wird mit den Teilnehmenden durchgeführt und dokumentiert	
BA 2.5. c)	Überleitungsmanagement ist sicherstellen	
BA 2.5. d)	Standards für Nachbetreuung sind festlegen	
BA 2.5. e)	Kriterien für die inhaltliche Gestaltung von Bescheinigungen/ Zeugnissen/ Zertifikaten und deren angemessene Übergabe sind festgelegt	

AWO-Norm
Beschäftigungsförderung/Arbeitsmarktprojekte
Stand: 06.11.2020

Lfd. Nummer			AWO-Qualitätskriterien	Bemerkungen
3.			Interne Organisation und Kommunikation	
BA	3.	a)	Dienstplanung wird regelmäßig und bedarfsorientiert durchgeführt	
BA	3.	b)	Vertretungspläne für Ausfälle und Notfallsituationen sind sichergestellt	
BA	3.	c)	Mitarbeitende werden bei der Dienstplanung regelmäßig beteiligt	
BA	3.	d)	Regelmäßige Besprechungen werden zur Sicherung der fachlichen Arbeit und der innerbetrieblichen Organisation festgelegt und durchgeführt	
BA	3.	e)	Dokumentation der Besprechungen und Einhaltung von Absprachen (Erledigungskontrolle) ist sichergestellt	
4.			Dokumentation und Evaluation	
BA	4.	a)	Systematische Dokumentation aller Integrationsmaßnahmen, Vereinbarungen, Entwicklungsschritte, Beurteilungen, Bescheinigungen ist im Rahmen einer individuellen Akte sichergestellt	
BA	4.	b)	Bei regelmäßigen Kundenbefragungen wird die Bewertung durch Betriebe berücksichtigt	
BA	4.	c)	Maßnahmenbezogene Evaluation/ Zwischen-evaluation wird bezogen auf Zielerreichung und arbeitsmarktliche Ergebnisse durchgeführt	
BA	4.	d)	Jährliche Evaluation der Maßnahmen/ Dienstleistungen ist auf der Basis relevanter Daten (insb. Integrationsplanerergebnisse) sichergestellt und die Ergebnisqualität wird abgebildet	
BA	4.	e)	Maßgebliche einrichtungsbezogene Prozesse werden jährlich evaluiert sowie Evaluationsergebnisse in den kontinuierlichen Verbesserungsprozess und in die Managementbewertung eingespeist	

AWO-Norm
Beschäftigungsförderung/Arbeitsmarktprojekte
Stand: 06.11.2020

Lfd. Nummer	AWO-Qualitätskriterien	Bemerkungen
5. Kooperation und Vernetzung		
BA 5. a)	Einbindung der Einrichtung in regionale Netzwerke und den regionalen Qualifizierungs- und Arbeitsmarkt (unter besonderer Berücksichtigung der AWO-Einrichtungen und AWO-Unternehmen) ist beschrieben	
BA 5. b)	Zusammenarbeit mit den einschlägigen Partnern ist auf der Grundlage der individuellen Integrationspläne sichergestellt	
BA 5. c)	Verfahren zur Akquise und Abwicklung von externen Aufträgen zur Herstellung von Produkten und Dienstleistungen im Rahmen von Beschäftigung ist beschrieben (soweit zutreffend)	
6. Umgang mit Eigentum von Kund*innen		
BA 6. a)	Angemessene Regelungen sind zum Schutz von Eigentum des*der Kund*in vor Verlust und Beschädigung festgelegt	
BA 6. b)	Verfahren zur Schadensregulierung ist festgelegt und bekanntgemacht	
BA 6. c)	Angemessene Regelungen sind zum Schutz der Daten von Kund*innen getroffen	
7. Handhabung und Lagerung von Waren, Arbeitsmitteln und Prüfmitteln		
BA 7.	Sachgerechte Handhabung und Lagerung von für die Dienstleistung notwendigen Materialien, technischen Geräten und Verbrauchsmaterialien ist sichergestellt	
8. Externe Überprüfungen		
BA 8. a)	Systematische Vorbereitung und Begleitung externer Überprüfungen ist sichergestellt	
BA 8. b)	Nachbereitung, Auswertung der Ergebnisse und deren Einbeziehung in den kontinuierlichen Verbesserungsprozess ist sichergestellt	